

[Free and download] Alonso Saacute;nchez Coello, Hofmaler Philipps II. (German Edition)

Alonso Saacute;nchez Coello, Hofmaler Philipps II. (German Edition)

Natalie Schlee

*ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook*

Natalie Schlee

Alonso Sánchez Coello, Hofmaler Philipps II.

Studienarbeit



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

#4240237 in eBooks 2008-07-18 2008-07-18 File Name: B007GGNRGU | File size: 76.Mb

Natalie Schlee : Alonso Saacute;nchez Coello, Hofmaler Philipps II. (German Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Alonso Saacute;nchez Coello, Hofmaler Philipps II. (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich Kunst - Malerei, Note: 1,7, Universitauml;t Osnabruuml;ck (Kultur- und Geowissenschaften, Kunst/Kunstpauml;dagogik), Veranstaltung: Spanische Malerei des "Goldenen Zeitalters" (16./17. Jh.), 7 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Kein anderes Land hat es jemals zu einer

so dichten und geschlossenen Produktion von höflichen Bildnissen gebracht als Spanien. Diese Portraits von Mitgliedern der spanischen Habsburger-Dynastie lassen sich in zwei Gruppen teilen: eine von ungefähr 1550-1620, die von Antonio Moro über Alonso Sánchez Coello und seinem Schüler Juan Pantoja de la Cruz bis zu Bartolomé González reicht, also von Philipp II. bis zum jungen Philipp IV.; und die zweite bis ca. 1700, die Diego Velázquez und seine Nachfolger umfasst, und in die Zeit des reiferen Philipp IV., sowie Karls II., des letzten spanischen Habsburger fällt. Die beiden Gruppen unterscheiden sich dadurch, dass die Vertreter der zweiten Gruppe nicht nur, sondern auch Portraits gemalt haben, die Künstler der ersten Gruppe aber waren ausschließlich Portraitisten.¹ Als Sánchez Coello seinen Lehrer Antonius Moro ablöste und seinen Posten des Hofmalers bei Philipp II. übernahm, hatte sich am Hof die neue spanische Bildnismalerei etabliert, die sich über viele Generationen gehalten hat. Während die Katholischen Könige, das Ehepaar Isabella I. und Ferdinand II., und auch deren Enkel Karl V. Italiener und Niederländer auf allen Gebieten der Kunst bevorzugt hatten, und Philipp II., Karls Sohn, wie später Philipps Sohn Philipp III., im Allgemeinen auch für alle religiösen, mythologischen und historischen Themen Ausländer vorzogen und die spanischen Maler nur begrenzt an den königlichen Aufträgen beteiligten, lag die Bildnismalerei ab jetzt in den Händen der Spanier.² Über ein Vierteljahrhundert lieferte Sánchez Coello in seinem Amt als Hofmaler Dreiviertel- und Ganzfigurenportraits der königlichen Familie (Abb. 1). Die vorliegende Arbeit verfolgt das Ziel die Persönlichkeit von Alonso Sánchez Coello und die Bedeutung seines Werks zu erfassen. Als erstes wird eine kurze Biografie des Malers vorgestellt. Bei der Analyse des Werks von Sánchez Coello werden zunächst die Entwicklung und Charakteristika des Herrscherportraits, dessen repräsentatives Darstellungsschema in sämtlichen Bildnissen Sánchez Coellos zu beobachten ist, erläutert. Danach wird der Einfluss von Antonio Moro und Tizian, den beiden großartigen Vertretern des dreiviertel- und ganzfigurigen Repräsentationsportraits in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts, auf Coellos Werk untersucht. Als nächstes werden Sánchez Coellos Bildnisse vorgestellt.